

Bundespolizeidirektion Salzburg Salzburg, den 22. Juni 1948
Zahl: II-

Nieder schrift

Hiermit erscheint Herr Dr. Bruno Bräutigam, früher bei Dr. Amann, später in Stahlfelden Nr. 2 (Pinzgau) zu erreichen, und bringt folgendes vor:

"Ich war bis April 1945 Polizeidirektor in Salzburg (aber bei der Wehrmacht, daher nicht anwesend). Bis zum August 1939 und teilweise während des Krieges (Urlaubstage) war ich im Zimmer des derzeitigen Polizeidirektors Dr. Böhm im 1. Stock. In dem Schreibtisch habe ich eine Anzahl von Personaldokumenten, 2 Romanmanuskripte, Schreibmaterial, Füllfeder, Drehbleistift, Photos etc. zurückgelassen, an welchen Dingen mir persönlich viel liegt. Nun bitte ich nach dem Verbleib dieser Sachen nachzuforschen und sie mir im Auffindungsfalle auszufolgen, weil sie nicht unter die über mich verhängte Strafe des Vermögensverlustes fallen. Soweit ich orientiert bin, waren nach der Befreiung 1945 u.a. nachstehende Beamte in diesem Zimmer tätig: Eigl, Pinzger, Paradeiser und Dr. Wieselthaler. Es ist möglich, dass diese Herren über den Verbleib Auskunft geben können.

Geschlossen:

v. S. u.

Wensely

Dr. Bruno Bräutigam

Bundespolizeidirektion Salzburg

24. Juni 1948

Alt. I.

Für Herrn des Herrn Pol. Oberst. Dr. Weidner.

friständigsthalber abgegeben.

6301

2846/48 Jm

Wensely

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2002 2006

46 FAX 1883

BEST AVAILABLE COPY